

A promise is a promise

Rukawa / Hanamichi

Von saiyaku

Kapitel 2: The Nightmare begins

Autor: Saiyaku

E-Mail: saiyaku@gmx.net

Disclaimer: Die Bishi aus Slam Dunk gehören immer noch nicht mir...sondern Takehiko Inoue-sensei. *sob* Ich habe sie nur mal für meine Story ausgeliehen, ich gebe sie auch (fast) unbeschädigt zurück. ^o^

Hohohoho... *Ansai-sensei-Lachen nach mach*

Pairing: Rukawa/Hanamichi oder ist es Hanamichi/Rukawa *shrugs*

Rating: PG-13 oder ? (mal sehen)

Warnungen: Yaoi/ShounenAi, OOC (sicherlich), SAP

Hinweis: "lalala" - Gesprochenes

<lalala> - Gedanken/innere Monologe

Kommentar: Arigatou an Mel-chancen, die sich tapfer durch die Geschichte gekämpft hat und Ordnung in mein Chaos brachte. *knuddel* Und natürlich auch ein thanks an die lieben Leutchen, die sich die Mühe gemacht haben und einen Review hinterlassen haben. *bows*

~~~~~  
~~~~~

A promise is a promise

The Nightmare begins

Die Trainingshalle war um diese Uhrzeit noch nicht sehr voll. Yasuda, Shiozaki und Kakuta übten auf dem Spielfeld die Grundtechniken, während Kokure die Bälle kontrollierte, um eventuelle Fehlerhafte gegen Neue auszuwechseln. Rukawa befasste sich in der anderen Hälfte der Halle mit Korbwurfübungen, wobei kaum ein Ball sein Ziel verfehlte. Ein Trainingstag wie jeder Andere im Alltag der jungen Sportler.

Ayako, ihre Managerin saß an der Seite und beobachtete das Training, während sie mit Ryota sprach, der sie mit leuchtenden Augen die ganze Zeit über anstarrte, ihr gelegentlich zunicke, allerdings nicht wirklich darauf achtete was sie sagte.

Als sich die Tür der Halle öffnete hielten alle einen Augenblick inne um den Neuankömmling zu begrüßen.

"Ohayou gazaimasu, Sakuragi" Ayako winkte Hanamichi zu, womit dieser sich gleich einen eifersüchtigen Blick von Ryota einhandelte.

"Ohayou minna-san!" Er versuchte dabei sein breites Grinsen auf zu setzen - so weit es ihm nach der vergangenen schlaflosen Nacht möglich.

<Und wer war daran schuld?!>

Seine Laune sank in den Keller, als er mit einem Seitenblick nach rechts feststellen musste, dass seine Hoffnung Rukawa nicht gleich am frühen Morgen anzutreffen von Grund auf zerschlagen wurde.

<Irgend jemand gibt sich da verdammt viel Mühe mein Leben durcheinander zu bringen...und das recht erfolgreich...> wie Sakuragi bitter feststellte.

<Und warum das alles?

Weil ich mal wieder meine Klappe nicht halten konnte.> "Ch'."

Mit wütendem Blick und hängenden Schultern trottete er zu den Umkleidekabinen, um sich für das morgendliche Training fertig zu machen. Er hatte beschlossen sich beim Umziehen Zeit zu lassen - sehr viel Zeit.

So konnte er noch etwas Zeit schinden, bevor er sich mit dem Problem 'Rukawa' auseinander setzen musste.

Während Sakuragi sich bedächtig seiner Sachen entledigte, erinnerte er sich zurück an das Spiel gegen Kainan. Fast drei Wochen waren seitdem vergangen. Drei Wochen nach der schmerzlichsten Niederlage, die sie bislang erlitten hatten...dabei hatten sie alle so gekämpft und jeder sein Bestes gegeben. Selbst Sakuragi war zur Höchstleistung aufgefahren und hatte sich sogar eine Verletzung am Rücken zugezogen, als er versuchte nach einem Ball zu hechten und dabei Bekanntschaft mit der Trainerbank von Kainan machte.

Danach durfte er sich fünf Tage auf Anweisung des behandelnden Arztes hin nicht anstrengen, welcher eigentlich vorhatte, den Jungen vorsichtshalber zur Beobachtung im Krankenhaus zu behalten. Doch ein paar furchteinflössende Blicke seitens Sakuragi und das Versprechen des Mannschaftskapitäns, ein Auge auf den Rotschopf zu werfen und ihn nicht am Training teilnehmen zu lassen, hatten ausgereicht und er wurde nach Hause entlassen.

"Und Akagi hat mich wirklich nicht mitmachen lassen." flüsterte Sakuragi mit einem leicht schmallenden Unterton, als er mit den Schnürsenkeln seiner Turnschuhe spielte.

Egal wie sehr er vor dem Älteren auf Knien gerutscht war oder wie sehr er gefleht hatte, der Andere blieb unnachgiebig. Für die Bananen, die er ihm als Bestechung mitgebracht hatte, erntete er nur einen Schlag von Ayakos Fächer, während die anderen Teammitglieder den vor Wut rasenden Akagi zurückhalten mussten, damit dieser nicht auf den immer noch verletzten Hanamichi losgehen konnte.

<Dummer Gori, er wollte ja nur dass ich hinter Rukawa zurück falle. Aber da hat er sich geschnitten.>

Mit einem breiten Lächeln rief er sich die Erinnerungen an sein Solo-Training ins Gedächtnis, welches er heimlich in der Halle in den Abendstunden absolviert hatte.

Er war vielleicht ein Tensai, aber selbst dieser darf nicht aus der Übung kommen. Ganze fünf Tage ohne einen Basketball in der Hand zu halten war zu viel verlangt. Sakuragi gab ein zustimmendes Nicken zu seinen Überlegungen, was für jeden Außenstehenden wohl grotesk wirken musste.

"In circa zwei Wochen ist das Trainingsspiel gegen Kainan." <...und dieses Mal werden wir sie schlagen>, fügte er entschlossenen Blickes hinzu.
Mit einem kurzen Zurechtzupfen seines Shirts verließ er schließlich die Umkleideräume.

Kogure, der inzwischen seine Arbeit an den Bällen beendet hatte, betrachtete Sakuragi mit besorgter Miene, als dieser das Spielfeld betrat. Der Rotschopf war ruhiger als sonst und wirkte auch er sehr erschöpft, was man jedoch nur bei genauerem Hinsehen erkennen konnte. Kleine Augenringe zeichneten sich dort unter seine Augen ab, wo sonst keine zu sehen waren. Die Tatsache, dass er eine Viertelstunde fürs Umziehen gebraucht hatte beruhigte ihn auch nicht besonders.
<Was ist nur los mit ihm?>

"Ist mit dir alles in Ordnung, Sakuragi?" fragte Kogure leise, der sich zu dem Rotschopf hinüber begeben hatte, sodass nur er ihn hören konnte.

Doch der Angesprochene beachtete seinen Teamkollegen nicht und verharrte mit den Augen auf einen bestimmten Punkt in der Halle. Der dunkelhaarige Junge wandte sich um und folgte dem Blick des Anderen. <'Rukawa?' Hatten die beiden etwa schon wieder eine ihrer Auseinandersetzungen gehabt?> Er seufzte.

Hanamichi, zu tief in Gedanken versunken um noch viel von seiner Umwelt zu bemerken suchte fieberhaft einem Ausweg, wie er die heutige Stunde rumbringen konnte.

<Was sollte er jetzt tun? Wie sollte er vorgehen?

Einfach zu Rukawa gehen und von ihm verlangen, dass sie von nun an Freunde waren blieb außer Frage. Wahrscheinlich würde er ihn im besten Fall einfach nur ignorieren, wie er es immer tat oder aber er würde wütend werden.>

Einzelne Bilder von ihren ersten Treffen auf dem Dach des Schulgebäudes blitzten vor seinem geistigen Auge auf. Natürlich gab er an der Prügelei dem Kitsune die Schuld, auch wenn er es war, der zuerst zugeschlagen hatte.

Er brauchte einen Plan...einen guten Plan.

Vielleicht sollte er erst einmal versuchen nett zu Rukawa zu sein.

<Nett zu Rukawa? Mann, Hanamichi, wo hast du dich da nur hinein geritten?!>

Und das alles für ein Mädchen, das dich noch nicht wirklich beachtet.>

Zum tausendsten Mal an diesem Tage verfluchte er sein eigenes Schicksal.

Ein plötzlicher Schlag auf den Kopf holte ihn aus seiner Gedankenwelt. "Yo, Hanamichi. Was ist'n los mit dir?" Es war die Stimme von Ryota. <Ryocchi wird doch wohl nicht...?>

Gefährlich langsam drehte er sich zu dem Kleineren um, packte ihn an seinem Hemd und zog ihn zu sich, sodass sie nur noch wenige Zentimeter von einander trennten.

"Temeee! Was fällt dir den Tensai zu schlagen?!" Dann begann er ihn zu schütteln.

"Wie kannst du es wagen?!"

"Sakuragi, beruhige dich doch." Kogure war zwischen die Beiden gegangen und bewahrte so den anderen Jungen vor eventuellen Verletzungen. Ryota, der sofort losgelassen wurde und unsanft auf dem Boden landete, grinste zu Hanamichi hoch.

"Du standest da wie ein Vollidiot, da wollte ich eben sicher gehen, dass du nicht im Stehen eingeschlafen bist." Sein Grinsen wurde noch breiter. "Oder wolltest du versuchen Rukawa mit deinem Blick zu hypnotisieren?"

Selbst der sonst so zurückhaltende Kogure konnte sich bei diesem Scherz ein leises

Lachen nicht verkneifen und auch Rukawa zeigte Interesse an der Szene. Er hatte sein Training unterbrochen und beobachtete die Drei.

Kakuta, Yasuda und Shiozaki hingegen versuchten so gut wie möglich Desinteresse vorzutäuschen, wollten sie nicht schon wieder in irgendwelche Prügeleien mit dem Hitzkopf hinein gezogen werden. Wie sollte man auch immer wieder aufs Neue seinen Eltern versuchen klar zu machen, dass die ganzen blauen Flecke und Schürfwunden von ihren 'Basketballtraining' kamen und sie sich nicht rumgeschlagen hatten. - Jedenfalls nicht im gewöhnlichen Sinne.

Eine leichte Röte zierte nun das Gesicht von Sakuragi, dem die ganze unaufgeteilte Aufmerksamkeit, die ihm zuteil wurde, mehr als nur unangenehm war. Als er daraufhin aufblickte und ihn die eisblauen Augen Rukawas trafen, schien sein Herz für einen Sekundenbruchteil stehen zu bleiben.

<Was war das denn?>

Er verschwendete jedoch keine weitere Zeit um darüber nachzudenken, schließlich hatte er einen Plan gefasst, den es galt einzuhalten.

<Vergiss nicht, die Taktik lautet 'nett' sein. Wenn man nett ist, lächelt man.

'Los, lächle jetzt!> befahl er sich.

Leichter gesagt als getan. Sakuragi verzog die Mundwinkel und hoffte inständig, dass dies einem Lächeln gleich kam. Sogleich zeichnete sich leichter Schock, danach Verwirrung auf dem Gesicht des schwarzhaarigen Jungen ab, bis dieser sich wieder gefasst hatte und einen gleichgültigen Ausdruck aufsetzte. Sakuragi glaubte ein leises "doaho" von ihm noch gehört zu haben, während er sich wendete und sein Training unbeirrt fortsetzte.

"Kono baka Kitsune." zischte er leise gepresst hervor, bis sein Blick auf den immer noch am Boden liegenden Ryota fiel. Der Junge war etwas zurück gewichen und machte ein gleichsam geschocktes Gesicht wie Rukawa kurz zuvor.

"Waaaah, Sakuragi....mach' das nie wieder. Damit kannst du einem ja Angst machen.", gab der Spieler von sich und fing an nun über seinen eigenen Witz zu lachen. Sakuragi fand das alles überhaupt nicht lustig und besonders Rukawas Reaktion ärgerte ihn maßlos. Er brauchte irgendjemanden, der ihm dafür büßen sollte.

"Temeee...!" rief er und wollte er sich auf Ryota stürzen, doch Kogure verhinderte erneut Schlimmeres. Während Ryota sich nun vor Lachen auf dem Boden wand, hatte Kogure damit zu kämpfen, den wütenden Hitzkopf zurückzuhalten, bis dieser sich wieder beruhigt hatte und er erleichtert aufatmen konnte.

Kakuta, Yasuda und Shiozaki taten auch weiterhin höchstbeschäftigt in ihrem Training.

Herannahende Schritte ließen Kogure den Kopf heben und er nickte der Person kurz zu. Kurz darauf sauste ein Fächer auf Sakuragis Kopf nieder und wenige Sekunden später auch bei dem am Boden liegenden Ryota.

Ayako hatte sich das Schauspiel seelenruhig von ihrer Ecke aus angesehen, bis es ihr schließlich doch zu viel wurde und sie loszog um ein Machtwort zu sprechen.

Der Kleinere winselte darauf nur ein "Aya-chan", wobei der Andere ihr lediglich einen miesmutigen Blick zuwarf. "Man sollte ihr dieses Ding wegnehmen.", murmelte er.

"Okay Jungs, ihr seid hier zum Training und nicht um euch zu schlagen."

Ein zustimmendes Raunen von den drei Anderen.

"Oder habt ihr das Spiel gegen Kainan schon wieder vergessen?" setzte sie fort.

"Da Akagi heute später kommt, habe ich solange das Sagen. Doch scheinbar seid ihr

nicht in der Lage selbständig zu üben, deshalb werden wir jetzt ein Trainingsspiel machen."

"Wir haben aber nicht genügend Leute", warf Kogure ein "...und außerdem sind wir eine ungerade Anzahl an Spieler." Das Mädchen überlegte einen kurzen Moment.

"Hm, dann spielen wir drei gegen drei und jemand muss vorerst ausscheiden."

"Wer muss ausscheiden?" Mitsui stand plötzlich in der Tür der Halle, völlig außer Atem und warf allen ein Lächeln zu. Seine unordentliche Kleidung und die einzelnen falsch geknöpften Knöpfe ließen darauf zurückschließen, dass er sich in aller Eile angezogen hatte. Nicht mal Zeit um seine kurzen Haare zu kämmen hatte er scheinbar gehabt. Kogure konnte nicht anders als die Erscheinung seines Freundes zu belächeln. "Du bist spät, Mitsui.", kommentierte er, jedoch ohne Anderen damit tadeln zu wollen.

"Aa, gomen na. Mein Wecker hat nicht geklingelt und ich habe verschlafen."

Sofort verschwand er in Richtung Umkleidekabine, um nach ein paar Minuten später in Basketballsachen wieder zu erscheinen.

"Yosh', es kann losgehen." [1]

TBC

~~*~*~*~*~*~*

[1] Eigentlich müsste hier "yoshi" stehen, doch liest es so sich besser...wie es im Japanischen ausgesprochen wird (das "i" wird ja 'verschluckt'). Gomen wegen der falschen Schreibweise.

[AN]: So, da ich nicht weiß wie die Anime-Serie ab Folge 59 weiter geht, aber die Fanfic genau danach spielt, ist die Story höchstwahrscheinlich (leicht?) AU. Also nicht wundern, ne. ^.^

Danke fürs lesen. *bows*